

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Uwe Doering und Regina Kittler (LINKE)

vom 11. Juni 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juni 2015) und **Antwort**

Finanzmittel für die Durchführung des Runden Tisches Grundwassermanagement und der Pilotprojekte II (Nachfrage zu 17/16135)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Maßnahmen im Einzelnen wurden in den Jahren 2012, 2013, 2014 und im 1. Quartal 2015 in welcher Höhe aus dem Haushalt unter Kapitel 1280 Titel 54010 – Dienstleistungen – (Gesamtsumme: 2.598.058 €) finanziert?

Antwort zu 1: Im Einzelnen wurden in den Jahren 2012, 2013, 2014 und im 1. Quartal 2015 aus dem Haushalt unter Kapitel 1280 Titel 54010 folgende Dienstleistungen finanziert (s. Tab 1).

Tabelle 1 Ausgaben Kapitel 1280, Titel 540 10 - Dienstleistungen - vom 01.01.2012 bis zum 31.03.2015

	Ansatz	Ist
Jahr	2012	2012
Summe	850.000,00 €	793.239,00 €
Untersuchungen nach Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz	2.000 €	0
Beprobung und Beurteilung von Abfällen	4.000 €	0
Stichprobenmessungen	11.000 €	14.096
Meteorologische Daten	3.000 €	1.912
Durchführung von förmlichen Verfahren	7.000 €	0
Beprobung des oberflächennahen Grundwassers	30.000 €	29.293
Herstellung der geologischen Karte von Berlin	30.000 €	19.472
Untersuchungen zur Überwachung der Oberflächengewässer	139.000 €	134.421
Erarbeitung von Grundlagen gemäß Wasserrahmenrichtlinie	350.000 €	334.972
Sulfatmanagement	50.000 €	89.520
Beurteilung von Grundwassernutzungen	50.000 €	0
Sonstige Lohnaufträge	57.000 €	61.513
Schiffsführer	7.000 €	3.499
Grundwassermanagement	100.000 €	104.541
BLUME-Container	10.000 €	0
Jahr	2013	2013
Summe	931.000 €	927.572 €

Stichprobenmessungen	11.000 €	5.494 €
Meteorologische Daten	3.000 €	1.190 €
Durchführung von förmlichen Verfahren	7.000 €	0 €
Beprobung des oberflächennahen Grundwassers	30.000 €	29.346 €
Herstellung der geologischen Karte von Berlin	30.000 €	21.923 €
Untersuchungen zur Überwachung der Oberflächengewässer	139.000 €	134.732 €
Erarbeitung von Grundlagen gemäß Wasserrahmenrichtlinie	350.000 €	263.403 €
Sulfatmanagement	50.000 €	80.000 €
Beurteilung von Grundwassernutzungen	50.000 €	0 €
Sonstige Lohnaufträge	54.000 €	103.170 €
Schiffsführer	7.000 €	3.481 €
Grundwassermanagement	100.000 €	143.041 €
BLUME-Container	10.000 €	1.261 €
Grundlagen im Bereich der Altlasten und der Bodensanierung	90.000 €	140.531 €
Jahr	2014	2014
Summe	1.100.000 €	858.514 €
Grundlagen im Bereich der Altlasten und der Bodensanierung	80.000 €	79.110 €
Sonstige Lohnaufträge	72.000 €	75.124 €
BLUME-Messnetz	21.000 €	28.025 €
Beurteilung von Grundwassernutzungen	25.000 €	1.150 €
Durchführung von förmlichen Verfahren	5.000 €	0 €
Beprobung des oberflächennahen Grundwassers	30.000 €	33.132 €
Herstellung der geologischen Karte von Berlin	25.000 €	10.665 €
Untersuchungen zur Überwachung der Oberflächengewässer	135.000 €	94.008 €
Umsetzung von EG-Richtlinien	360.000 €	266.700 €
Sulfatmanagement	90.000 €	111.754 €
Schiffsführer	7.000 €	5.221 €
Grundwassermanagement	100.000 €	123.767 €
Unterstützung von Pilotprojekten zum lokalen Grundwassermanagement	150.000 €	29.858 €
erstes Quartal	01.01.2015	31.03.2015
Summe	1.100.000 €	18.733 €
Grundlagen im Bereich der Altlasten und der Bodensanierung	80.000 €	451 €
Sonstige Lohnaufträge	72.000 €	9.937 €
BLUME-Messnetz	21.000 €	1.624 €
Beurteilung von Grundwassernutzungen	25.000 €	0 €
Durchführung von förmlichen Verfahren	5.000 €	0 €
Beprobung des oberflächennahen Grundwassers	30.000 €	0 €
Herstellung der geologischen Karte von Berlin	25.000 €	0 €
Untersuchungen zur Überwachung der Oberflächengewässer	135.000 €	2.703 €
Umsetzung von EG-Richtlinien	360.000 €	0 €
Sulfatmanagement	90.000 €	0 €
Schiffsführer	7.000 €	638 €
Grundwassermanagement	100.000 €	3.380 €
Unterstützung von Pilotprojekten zum lokalen Grundwassermanagement	150.000 €	0 €

Frage 2: Was wurde im Einzelnen aus den im Jahr 2014 in Anspruch genommenen Finanzmitteln in Höhe von 79.945,43 € finanziert? Wie viele Messstellen wurden an welchen Orten errichtet? Welche Ergebnisse liegen für diese Messstellen bisher vor? Sind Personalmittel in der genannten Summe enthalten (wenn ja, in welcher Höhe)?

Aus Kapitel 1280 Titel 54010 (Dienstleistungen) wurden 29.858,17 € direkt in Anspruch genommen. Weitere Ausgaben in Höhe von 50.087,26 € wurden aus Kapitel 1280 Titel 52104 (Wartung und Unterhaltung des Grundwassermessnetzes) finanziert. Die Verstärkung des Titels 52104 erfolgte aus freien Mitteln des Titels 54010.

Antwort zu 2: Aus den im Jahr 2014 in Anspruch genommenen Finanzmitteln in Höhe von 79.945,43 € wurde die Errichtung von sieben Grundwassermessstellen mit Ausrüstung von entsprechend sieben Funkdatenloggern, der Infobrief für die Umfrage im Rudower Blumenviertel sowie die Erstellung von Grundwasserkarten finanziert.

Es wurden sieben Grundwassermessstellen in den Ortschaften Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf zur Verdichtung des Grundwassermessnetzes errichtet (s. Tab. 2) und mit Funkdatenloggern ausgestattet, die eine tägliche online-Auslesung der Grundwasserstandswerte ermöglichen.

Tabelle 2 Nummern und Lage der sieben Grundwassermessstellen

Messstellen Nr.	Ortsteil	Straße
95242	Biesdorf	Lötschbergstr. Nr. 39
99729	Mahlsdorf	Mechthildstraße vor Nr. 1
15129	Kaulsdorf	An der Wuhle gegenüber Nr. 27
15130	Biesdorf	Fortunaallee Ecke Birkenallee
99003	Biesdorf	Nähe Dramburger Straße 11 (am Ende) Spielplatz
99619	Biesdorf	Grabensprung ggü. Nr. 120 Ecke Schackelsterstraße
99721	Mahlsdorf	Umlandstraße vor Nr. 19

Die Messergebnisse sind in Abb. 1 als Grundwasserstandsganglinien für den Zeitraum 1.12.2014 bis zum 16.6.2015 dargestellt.

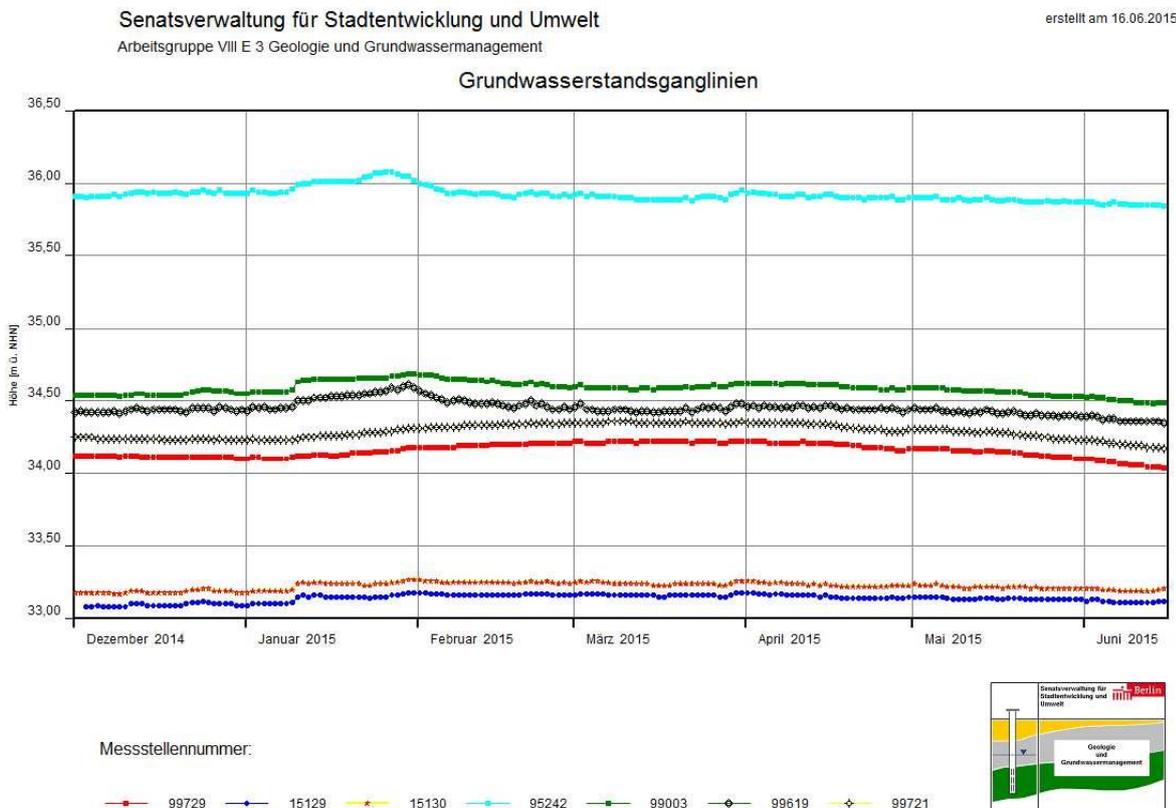


Abb. 1 Messergebnisse aus den sieben Grundwassermessstellen

In der genannten Summe von 79.945,43 € sind keine Personalmittel enthalten.

Frage 3: Welche Finanzmittel und welche Maßnahmen sind in welchem Zeitraum für das Pilotprojekt Boxhagener Platz in Friedrichshain geplant?

Antwort zu 3: Die Höhe der Finanzmittel und die Art der Maßnahmen sowie der Zeitraum für das Pilotprojekt Boxhagener Platz im Ortsteil Friedrichshain hängen von der Auswertung der dort gerade durchgeführten Umfrage nach dem Schadenspotenzial ab.

Berlin, den 23. Juni 2015

In Vertretung

C h r i s t i a n G a e b l e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2015)